



Konzeption

AWO Vicus Treff

Einleitung

Die Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ennepe-Ruhr bietet durch den Vicus Treff gemäß Landesrahmenvertrag eine externe Tagesstruktur für Menschen mit Behinderung im Ruhestand an.

Zielsetzung für uns ist es, einen Ort der Begegnung zu bieten, der den Personenkreis außerhalb der stationären Einrichtungen umfassend betreut, berät, begleitet und zielgerichtete Hilfen anbietet. Mit unserem Angebot möchten wir zur Verbesserung der Lebensqualität eines jeden Gastes beitragen.

Zum ersten Mal in der neueren deutschen Geschichte und analog zu der allgemeinen demographischen Entwicklung erreichen immer mehr Menschen mit geistiger, seelischer oder mehrfacher Behinderung das Rentenalter. Diese Menschen wünschen sich einen guten Übergang in die Rente, eine sinnvolle Alltagsstruktur und einen lebenswerten Ruhestand. Die Arbeiterwohlfahrt möchte auf den zunehmend größer werdenden Personenkreis der älteren Menschen mit Behinderung und deren Bedarfe reagieren.

Personenkreis

Angesprochen werden erwachsene Menschen mit wesentlichen seelischen, körperlichen, geistigen bzw. mehrfachen Behinderungen, die in der Regel stationäre Hilfe im Rahmen einer Wohneinrichtung der Leistungstypen 9 bis 18 erhalten; in erster Linie Menschen mit Behinderungen, die das Rentenalter erreicht haben, nach 20 jähriger Tätigkeit in der Werkstatt (EU Rentner) oder auf Grund psychischen und physischen Abbaus selbst eine Teilzeittätigkeit nicht mehr verrichten können oder das Arbeitsangebot einer WfBM nicht wahrnehmen können oder wollen.

Diese Personen haben für den überwiegenden Teil der Woche einen Bedarf an gezielter Förderung und geplanter Betreuung im Rahmen eines tagesstrukturierenden Angebotes außerhalb des unmittelbaren Wohnbereiches, welches über die tagesgestaltenden Betreuungsangebote der Leistungstypen Wohnen hinausgeht. Die Ausgestaltung der Angebote berücksichtigt die unterschiedlichen Zielgruppen und deren Hilfebedarfe. Jeder Mensch braucht eine Tagesstruktur. Für Menschen mit seelischen Behinderungen ist sie als zweiter Lebensraum, ergänzend zum Wohnbereich, von großer Bedeutung.

Aufnahmekriterien

Die Kostenübernahmen für die Betreuung im Vicus Treff erfolgt in der Regel durch den Landschaftsverband Westfalen Lippe. Voraussetzung für die Antragstellung des Leistungstypen 24 ist der Bezug der Eingliederungshilfe. Nachgewiesen werden muss der Rentenbescheid bzw. ein Nachweis, dass einer Werkstattbeschäftigung nicht mehr nachgegangen werden kann. Aufgenommen werden Gäste aus dem stationären und ambulanten Wohnbereich unabhängig vom jeweiligen Träger.

Senioren, die in einer stationären Einrichtung zu Hause sind, müssen mindestens an drei Tagen für zwei Stunden an den Vicus Treffen teilnehmen. Gäste, die ambulant betreut werden, kommen mindestens 15 Stunden pro Woche zum Vicus Treff.

Wir bieten:

Nach dem altersbedingten Ausscheiden aus der Werkstatt für behinderte Menschen muss nicht nur eine neue Alltagsstruktur gefunden, sondern auch die Lücke der fehlenden sozialen Kontakte geschlossen werden. Genau hier knüpft der Vicus Treff an. Wir bieten unseren Gästen durch vielfältige Angebote eine zweite Lebenswelt an. Hier können neue Bekanntschaften gemacht und alte Freundschaften vertieft werden.

Wir beachten, dass im Vicus Treff jeder Gast mit seiner besonderen Lage und folglich seiner einzigartigen Individualität wahrgenommen und akzeptiert wird. Somit ergeben sich weitere Handlungsfelder:

- Förderung eines positiven Selbstbildnisses auch außerhalb des Arbeitsumfeldes, Stärkung der Entscheidungskompetenz und der Verantwortung für sich selbst und andere
- Förderung und Erhalt bzw. Wiedergewinnung eines Mindestmaßes an Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit in unterschiedlichen Lebensbereichen (Körperhygiene, Nahrungsaufnahme, persönliche, motorische und kreative Fähigkeiten)
- Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten zur Förderung der Möglichkeiten zur Gemeinschaftsteilhabe
- Förderung und Erhalt der Kommunikationsfähigkeit
- Förderung und Erhalt von Handlungskompetenzen bei der Gestaltung der eigenen Freizeit
- Förderung und Erhalt der Wahrnehmung des Lebensumfeldes
- Förderung und Erhalt der Gesundheitsvorsorge
- Förderung und Erhalt der Beweglichkeit als Prophylaxe von Stürzen sowie Pflegebedürftigkeit.

Die Tagesstätte bietet verlässliche Zeit - und Personalstrukturen, sowie zielorientierte Motivationsanlässe im Tages-/Wochenablauf und vermittelt damit Sicherheit und Orientierung. Dies trägt zu einer Steigerung der emotionalen Stabilität der Gäste bei.

Inhalte

Neben dem gemeinsamen Frühstück und Mittagessen, welches auch gemeinschaftlich zubereitet wird, finden für unsere Gäste diverse Angebote und Hilfen statt. Diese werden an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst und geschehen in Form von Einzel- und Gruppenangeboten. Sie sehen wie folgt aus:

- Die Förderung, den Erhalt, das Wecken alter bzw. vorhandener Fähigkeiten und Fertigkeiten wie z. B. hauswirtschaftliche Verrichtungen
- Bildungsmaßnahmen
- Pädagogisch-therapeutische Angebote (Musiktherapie, Gedächtnis- und kognitives Training)
- Entspannungsangebote
- Bewegungsangebote
- Kreativangebote
- Teilnahme am öffentlichen Leben in Form von Ausflügen in die nähere Umgebung, Besuch von Märkten und Cafés
- Biographiearbeit
- Seelsorge und Lebensbegleitung
- Aktivitäten im Freien; z. B. Anlegen und Pflege eines Nutz- und Ziergartens

Raumangebot

Alle Räume sind barrierefrei und rollstuhlgerecht eingerichtet. Neben den Funktionsräumen wie Küche und Speiseraum, existiert ein Mehrzweckraum mit einer Größe von ca. 30 qm. Für Ergotherapie und Ruhezone gibt es speziell eingerichtete Bereiche. Hierdurch wird auch das Ruhe- und Rückzugsbedürfnis der Gäste beachtet. Bis zu einem gewissen Umfang wird im Vicus Treff auch Pflege geleistet. Hierfür wurde ein entsprechend ausgestaltetes Pflegebad eingerichtet. Ein großzügiger Gartenbereich mit Kräuterbeet, Terrasse, Pavillon und Bänken wird von den Gästen gemeinsam gepflegt und genutzt.

Öffnungszeiten

Das Angebot bzw. die Öffnungszeiten haben wir den Bedürfnissen unserer Gäste angepasst, wobei die Kernöffnungszeit zwischen 8 und 16 Uhr liegt. Zudem finden auch immer wieder Angebote an Wochenenden statt, um eine Wahrnehmung kultureller Angebote zu gewährleisten und Inklusion zu leben. Hinzu kommt, dass wir mit diesen flexiblen Öffnungszeiten einer Vereinsamung unserer Gäste über das Wochenende vorbeugen.

Personal

Da diese Anlaufstelle ein sehr breites Spektrum an Aufgaben und Angeboten vorhält, wird das Personal aus verschiedensten Berufssparten ausgewählt. Fachlich geschultes Personal übernimmt die pädagogische und psychische - sowie die pflegerische Betreuung, falls erforderlich. Wichtig ist es uns, einen respektvollen, wertschätzenden Umgang mit unseren Gästen zu pflegen. Jeder Mitarbeiter bringt vielfältige alltagspraktische Kompetenzen mit und kann seine individuellen Fähigkeiten in unseren Alltag einfließen lassen.

Teamarbeit innerhalb des Treffs und mit den Mitarbeitern der Wohnhäuser, sowie eine gute Zusammenarbeit mit Angehörigen oder gesetzlichen Betreuern ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Externe Therapeuten für musiktherapeutische Gruppensitzungen und tiergestützte Therapie unterstützen ergänzend unsere Arbeit.

Inklusion

Der Vicus Treff isoliert sich nicht im lokalen Umfeld, sondern wir sind immer bestrebt uns zu öffnen, sowie gemeinsam mit den Gästen aktiv an den Angeboten des Stadtteils teilzunehmen. Wir pflegen engen Kontakt zum ansässigen Ortsverein, gestalten gemeinsam mit seinen Mitgliedern Feste in unserer Einrichtung und bieten inklusive Projekte, um zu einem positiven, gewinnbringenden nachbarschaftlichen Verhältnis beizutragen.

Gevelsberg, den 07.10.20 dah